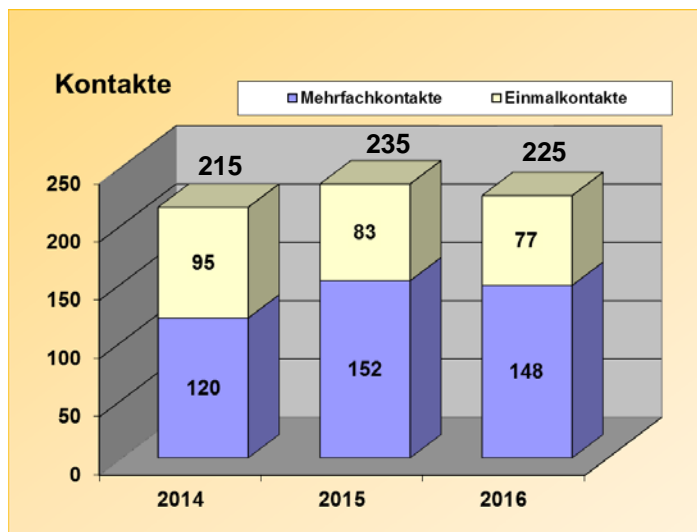


Das Team

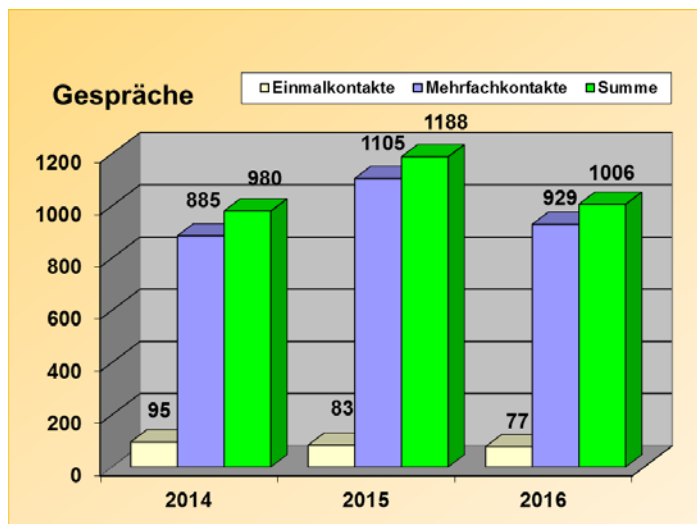
- Willi Vötter, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Sozialtherapeut (VT), 75% Deputat
 - Sabine Lilli, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), 50% Deputat
 - Damaris Prümmer, Sozialarbeiterin (B.A.), 50% Deputat
- Wir haben unverändert 1,75 % Fachkraftstellen.

Unsere Arbeit

Im Berichtszeitraum wurden 225 Menschen (66 Frauen und 159 Männer) regelmäßig oder einmalig beraten und begleitet.



Die Zahl der Ratsuchenden und die Anzahl der Gespräche waren dabei in 2016 im Mittel der beiden Vorjahre. Der Anteil der Frauen ist wieder leicht gestiegen und beträgt jetzt rund 30%. In der Tendenz weiter gestiegen ist auch der Anteil der Ratsuchenden mit zwei und mehr Kontakten.



Die Öffnungszeiten

Offene Sprechzeiten:

Dienstag 16.00 - 18.45 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Offener Frühstückstreff:

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

und Terminvereinbarung nach tel. Anmeldung oder PSB@stadtmission-freiburg.de

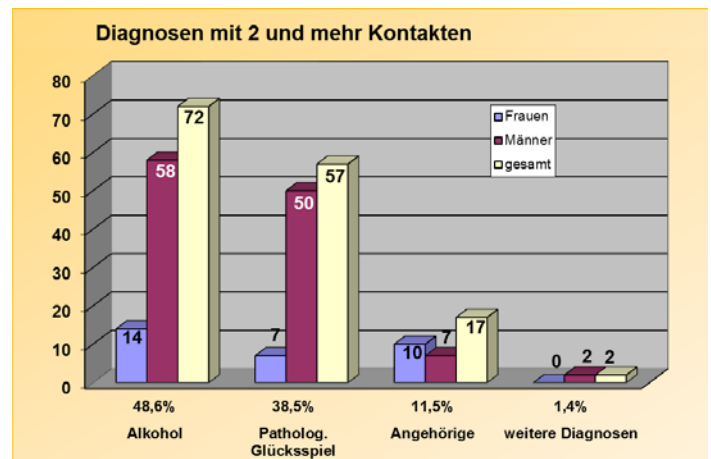
www.stadtmission-freiburg.de

Unsere Ratsuchenden

Unser Beratungsangebot hatte weiterhin zwei Hauptzielgruppen: Zum einen Menschen mit Alkoholproblemen (48,6 %) und an zweiter Stelle pathologische GlücksspielerInnen (38,5 %). Deren Anzahl ist dabei im Vergleich zu den Vorjahren konstant überdurchschnittlich hoch.

Etwa nur jeder zweite Ratsuchende ist berufstätig. Noch 23% beziehen ALG II und schon 13% geben Rente als Haupteinkommen an.

Unverändert waren rund 85% unserer Ratsuchenden deutsche Staatsbürger.



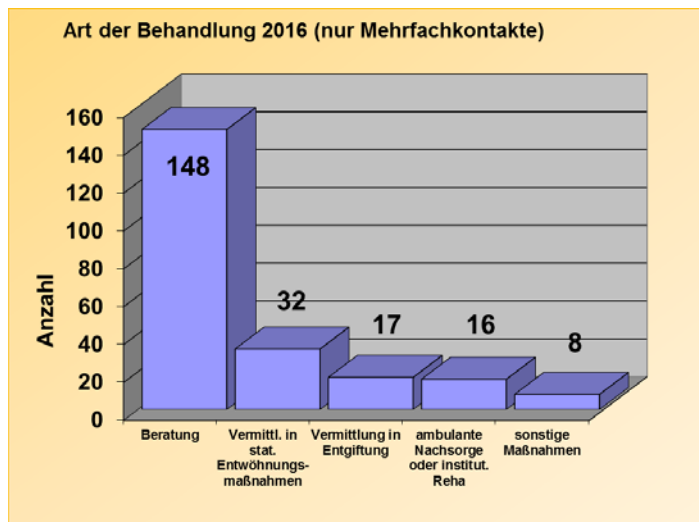
Einzugsgebiet

Unser Angebot richtet sich an alle BürgerInnen aus der Stadt Freiburg und dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Der Anteil der KlientInnen aus der Stadt Freiburg war mit 71% wieder deutlich größer als der aus dem Landkreis (25%). Nur noch rund 4% betrug der Anteil der Ratsuchenden außerhalb des direkten Einzugsgebiets.

Unsere Leistungen

1. Beratung und Begleitung

Unsere zentralen Leistungen waren unverändert die Beratung und Motivation von Suchtkranken. Dazu kam das Angebot, in Entgiftung und stationäre Entwöhnungsangebote zu vermitteln. Als längerfristige ambulante Hilfe führten wir Nachsorgeleistungen nach stationären Reha-Maßnahmen durch. Zudem vermittelte die Beratungsstelle geeignete Klienten in die ambulante medizinische Reha der agj. Einzelgespräche können dabei weiterhin auch direkt bei uns stattfinden. Ergänzend boten wir insbesondere seelsorgerliche Begleitung an.



2. Prävention

Im Berichtszeitraum haben wir insgesamt 28 Einzelpräventionsveranstaltungen durchgeführt und dabei 323 Personen erreicht. Die größte Zielgruppe waren Mitarbeitende in Spielstätten mit Seminaren zur Glücksspielprävention und der Umsetzung der haus-eigenen Sozialkonzepte. Siehe dazu Filmbeitrag:

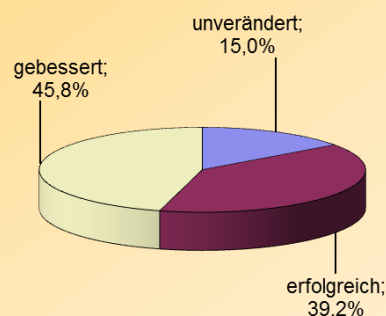
<http://regio-psb-freiburg.de/gluecksspielsucht.html>

An zweiter Stelle folgten Schulleitungen im Rahmen der Schulungen zur Umsetzung der „Dienstvereinbarung Sucht“ mit 6 Seminartagen. Im Präventionsprojekt „PräRIE“ waren wir unverändert für die Präsenz der Suchtberatung in Schwerpunktnächten in der Freiburger Innenstadt verantwortlich.

Ein Höhepunkt in 2016 war der Aktionstag Glücksspielsucht: „Was denken Sie über Spielhallen?“ Diese Frage stellte die „Regio-PSB“ der Evangelischen Stadtmission am 28. September auf einer Bodenzeitung in der Freiburger Innenstadt. Die Suchtberatungsstelle konnte mit dieser niederschweligen und wertschätzenden Form der Ansprache viele gute Gespräche über die Risiken von Glücksspiel führen und über Hilfsmöglichkeiten informieren. Bericht unter: <http://regio-psb-freiburg.de/aktuell.html>

Geprüfte Qualität: Die Regio-PSB Freiburg hat 2006 ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 eingeführt und regelmäßig überprüfen lassen. Im Dezember 2016 wurde der Standard erneut durch ein externes Zertifizierungsaudit (CERT IQ) nachgewiesen. In einer Stichtagsbefragung aller Ratsuchenden äußerten sich 69,2% mit der Beratungsstelle „ausgezeichnet“ zufrieden. Alle anderen waren „gut“ zufrieden.

Beurteilung der Suchtproblematik am Betreuungsende



3. Selbsthilfearbeit

In unseren Räumen trafen sich vier Blau-Kreuz-Gruppen mit wöchentlich rund 30 BesucherInnen. Neun ehrenamtliche Gruppenleitungen in Freiburg und weitere Mitarbeitende innerhalb des Diakonischen Werks Baden in Kirchzarten, Ihringen, Neuenburg und Heitersheim wurden durch regelmäßige Fachberatungen kontinuierlich begleitet.

Die Leistungen im Überblick

- Beratung und Information
- Diagnostik und Indikationsstellung
- Vermittlung in Entwöhnungsbehandlung
- psychosoziale Betreuung
- ambulante Behandlung
- Integrationshilfen und Nachsorge
 - Arbeits- und Qualifizierungsprojekt Holzwerkstatt
 - Begleitung von Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und deren Angehörige
 - Wohnheim Josefshaus St. Peter
- Schadensminimierung mit Krisenintervention
- aufsuchende Hilfe und Frühstückstreff
- begleitende Seelsorge
- Hilfsangebote für Angehörige
- Suchtprävention, insbesondere Maßnahmen für betriebliche MultiplikatorInnen
- Schulung und Beratung zur Umsetzung von Sozialkonzepten für Glücksspielanbieter

Partner



Gemeinsame Partner in der Suchthilfe seit über 125 Jahren

